

Ohne Baustellen funktioniert es nicht



Buchs – Altstätten

27. Februar bis 29. Oktober 2023
Ausbau auf Doppelspur

Buchs – Sargans

ab 30. Oktober 2023 bis Herbst 2024
Nachtsperrungen (21.50 bis 5 Uhr)

S36 Bülach – Waldshut

1. April bis 30. Oktober 2023
Sanierung Rheinbrücke Koblenz –
Waldshut

S41 Winterthur – Bülach

14. Juli bis 21. August 2023
Umbau Bahnhof Embrach (BehiG – Behinder-
tengleichstellungsgesetz), Pfungen; Fahrleitungs-
erneuerung Winterthur Töss – Bülach; Sanierung
Stromversorgung Bahnhof Embrach

*Wenn die Bahn baut, wird es anspruchsvoll.
Gute Planung und eine rechtzeitige Information
der Fahrgäste sind besonders wichtig.*



Auch die Bahn kommt nicht um Baustellen herum. Doch wie geht Thurbo mit solchen Baustellen um? Die Fachleute geben Antwort – allen voran Ursula Gamper. Sie ist Angebotsplanerin und mit den Baustellen auf dem Thurbo Netz vertraut.

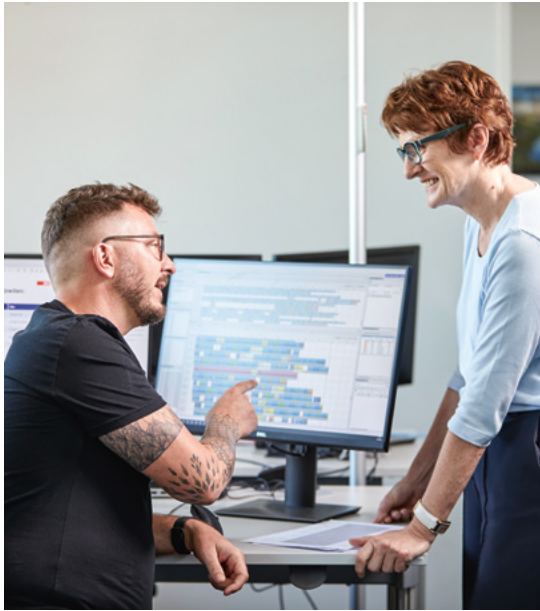
Jahrelange Planung

«Wir haben auf unserem Netz jährlich rund 80 Baustellen mit täglichen Auswirkungen», sagt Ursula Gamper. Das Jahr 2023 wird besonders intensiv. Denn es steht eine Grossbaustelle im Rheintal an: Zwischen Buchs und Altstätten wird auf Doppelspur ausgebaut. Damit kann die Kapazität der Strecke erhöht werden. «Diese Arbeiten bedingen eine Totalsperrung der Strecke während Monaten», so Ursula Gamper (siehe auch Interview auf S. 23). In dieser Zeit ist kein Bahnverkehr mehr möglich. Die Fahrgäste müssen auf Bahnersatzbusse umsteigen.

Die Planung für dieses Grossereignis geht viele Jahre zurück. Im Jahr 2014 wurde die Vorlage FABI (Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur) vom Volk angenommen. Mit dem Ausbaukonzept STEP AS 2025 (Strategisches Entwicklungsprogramm Bahninfrastruktur Ausbauschnitt 2025) können Engpässe bewältigt und die Kapazität auf dem Schienennetz erweitert werden. In Steuerungsmeetings sowie der Fahrplanwerkstatt wurde ein Grobkonzept erstellt. Ca. vier Jahre im Voraus beginnt die Detailarbeit mit der Umsetzung des Ersatzfahrplans und somit die grosse Arbeit bei Thurbo.

Wer stets rechtzeitig über Streckenunterbrüche informiert sein will, benützt den E-Mail-Service: thurbo.ch/bauarbeiten





◀ Ursula Gamper, Angebotsplanerin Thurbo, und Stefan Neuhaus, zuständig für Dienst- und Fahrzeug-Umlaufpläne

▼ Ralf Spindler und Eugen Vogler sind zuständig für die Kundeninformation



Eingespieltes Team

Ursula Gamper ist nicht allein. Auch für Stefan Neuhaus, zuständig für Dienst- und Fahrzeug-Umlaufpläne, ist die Umsetzung oft keine leichte Aufgabe. Das Personal und die Fahrzeuge müssen rechtzeitig am richtigen Ort sein. Manchmal staune er selbst, wenn alles aufgeht, sagt Stefan Neuhaus und lacht. Hier ist es die Erfahrung, die zählt.

Für die Kundeninformation zuständig sind Ralf Spindler und Eugen Vogler. Denn Baustellen bedeuten für die Fahrgäste Umtriebe mit Reisezeitverlängerungen. Das Räderwerk muss trotz allem greifen und die Anschlüsse gewährleistet sein. «Wir informieren über verschiedene Kanäle», sagt Ralf Spindler. Die Zeit der A3-Blätter, auf denen früher auf den Bahnhöfen Baustellen angekündigt wurden, ist weitgehend vorbei. Immer wichtiger werde die digitale Information, sagt Spindler: auf der Thurbo Webseite, im elektronischen Fahrplan oder an den Digitalanzeigen an den Bahnhöfen. Besonders

«Wir haben auf unserem Netz jährlich rund 80 Baustellen mit täglichen Auswirkungen.»

Ursula Gamper

praktisch ist der E-Mail-Service mit Benachrichtigung (siehe S. 21). Damit sind die Fahrgäste persönlich und rechtzeitig über Streckenunterbrüche auf ihrer Linie informiert.

Nah am Volk

«Gerade Pendler:innen haben ihre Alltagsroutine und beachten Umstellungen weniger gut als andere», weiss Eugen Vogler. Es sei besonders wichtig, sie rechtzeitig ins Bild zu setzen, um Überraschungen zu vermeiden. Eugen Vogler und Ralf Spindler denken aber nicht nur an die eigene Kundschaft. Auch Gemeinden, Schulen und Spitäler müssen über Teil- oder Nachsperrungen im Thurbo Netz im Bild sein. Hie und da gibt es Reklamationen. Aber es sind nur wenige, gemessen an der grossen Anzahl Baustellen. Ein Zeichen, dass Thurbo gute Arbeit leistet.

«Das Jahr 2023 wird besonders intensiv.»



Wenn der Zug wegen Bauarbeiten nicht mehr fahren kann, was machen Sie dann?

Gamper: Es wird in Zusammenarbeit mit der SBB ein Ersatzkonzept erstellt. Im Fahrplan müssen die Umsteigezeiten Bahn / Bus und die meist längeren Fahrzeiten des Ersatzbusses berücksichtigt werden. Zum Teil kann der Bahnhof mit dem Bus nicht angefahren werden, so dass in der Nähe eine Ersatzhaltestelle gesucht werden muss. Das Bundesamt für Verkehr (BAV) lässt in der Transportkette im Personenverkehr eine maximale Reisezeitverlängerung von 30 Minuten gegenüber dem Regelfahrplan zu.

Wer koordiniert eigentlich die Baustellen?

Gamper: Bereits im Vorfeld, je nach Grösse und Umfang (Nachtintervalle, Totalsperrungen usw.), werden die Baustellen bei SBB Infrastruktur angemeldet und an den Steuerungsmeetings koordiniert. Hierbei werden

grosse saisonale Reisezeiten (Ferien, Feiertage, teils bereits bekannte Veranstaltungen...) möglichst berücksichtigt. Unsere Aufgabe ist es, die Konzepte im Detail zu planen, umzusetzen und weitere Einschränkungen auf den Strecken zu beachten. Denn heutzutage wird das ganze Jahr über gebaut.

Bald kommt die Totalsperrung im Rheintal zwischen Buchs und Altstätten. Sind Sie gerüstet?

Gamper: Ja. Das ist eine unserer kommenden Grossbaustellen, der Doppelspurausbau ab 27. Februar 2023 bis ins Jahr 2024. Mit dem Ausbau können wir den Fahrplan 2025 umsetzen und ab Dezember 2024 den Halbstundentakt im Fernverkehr auf der Rheintallinie einführen.

Baut Thurbo eigentlich auch selber?

Gamper: Nein. Die Thurbo eigene Infrastruktur Kreuzlingen–Weinfelden–Wil SG wurde im Jahr 2019 in die SBB Infrastruktur integriert.